

Punkt 25



AöR
0103/IX

Gremium: Verwaltungsrat der Stadtbetriebe öffentlich
 Siegburg AöR
Sitzung am: 08.12.2025

Wirtschaftsplan 2026 inkl. Baupläne der Stadtbetriebe Siegburg AöR

Sachverhalt des Vorstandes:

Grundlegende Informationen:

Der Wirtschaftsplan 2026 der Stadtbetriebe Siegburg AöR ist dieser Sitzungsvorlage als **Anlage 1** beigelegt und gliedert sich wie folgt:

- ❖ Erfolgsplan 2026 – Gesamt
- ❖ Finanz- und Vermögensplan 2026 – Gesamt
- ❖ Teilerfolgs-, sowie Bau- und Investitionspläne der Fachbereiche (FB)
 - FB 100 Abwasser
 - FB 110 Wasser
 - FB 120 Energie
 - FB 121 Beteiligung Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG
 - FB 122 Beteiligung energy4u GmbH & Co. KG
 - FB 131 Netze / Telekommunikation LWL-Leitungen
 - FB 135 Straßenbeleuchtung
 - FB 140 Engelbert-Humperdinck Musikschule
 - FB 150 Stadtbibliothek
 - FB 160 Stadtmuseum
 - FB 171 Tourismusförderung
 - FB 172 Märkte und Messen
 - FB 180 Theater und Kulturprojekte
 - FB 191 Stadtentwicklung
 - FB 192 Parkraumbewirtschaftung
 - FB 193 Betriebsführung und Projektsteuerung

- FB 200 Freizeitbad Oktopus
- FB 201 Blockheizkraftwerk (BHKW)
- FB 210 RHEIN SIEG FORUM
- FB 980 Gebäudemanagement
- FB 990 Zentrale Dienste

❖ Stellenplan 2026

Wirtschaftsplanung der Stadtbetriebe Siegburg AöR

Folgende signifikanten Entwicklungen und Annahmen sind in der Wirtschaftsplanung enthalten:

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen für das Planjahr 2026 werden insgesamt um rund 526 T€ steigen. Im Wesentlichen ist dieser erhöhte Aufwand den Tarifsteigerungen im TVöD von 2,8 % zum 01.04.2026 geschuldet (+ 261,0 T€), zudem steigt die vereinbarte Jahressonderzahlung auf einheitlich 85 %, was einen Mehraufwand von 107,5 T€ zur Folge hat. Weitere Gründe sind Höhergruppierungen und Stufenvorrückungen sowie Neueinstellungen. Die HEUBECK-Richttafeln in Bezug auf die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen führen zu einer Entlastung im Vergleich zum Vorjahr von ca. 88 T€.

Zinsen

Für den Wirtschaftsplan 2026 wird mit einer weiteren Steigerung der Zinsaufwendungen um rund 154 T€ im Vergleich zum Vorjahr gerechnet. Dies ist auf deutlich höhere Zinssätze bei der Prolongation von Darlehen mit auslaufender Zinsfestschreibung im Jahr 2026 zurückzuführen. Zudem werden die Darlehensneuaufnahmen für Investitionen die Gesamttilgungsleistung übersteigen, woraus ebenfalls ein höherer Zinsaufwand entsteht. Für Darlehensneuaufnahmen wurden Zinssätze von 2,85 % für FB 100 und FB 110 und 3,00 % für die restlichen Fachbereiche geplant. Zur Berichtserstellung liegt der Leitzins der europäischen Zentralbank (EZB) bei 2,00 %.

FB 100 Abwasser

Entsprechend der Beschlussvorlage „Anpassung Gebührensatzung Abwasser wird im Wirtschaftsplan 2026 von einer Erhöhung der Niederschlagswassergebühr auf 2,15€/m² (7.224 T€)

und eine Erhöhung Schmutzwassergebühr auf 4,35€/m³ (9.239 T€) ausgegangen.

Vor dem Hintergrund erhöhter Aufwendungen bei der ZABA (Zentrale Abwasserbehandlungsanlage) im Bereich Stromeinkauf und Versicherungskosten erhöht sich der Kostenanteil ZABA im Wirtschaftsjahr 2026 um 375 T€.

Turnusmäßig fallen im Jahr 2026 aufwendige Grundstücksanschlussuntersuchungen in einer Wasserschutzzone an. Diese verursachen Mehraufwendungen für Kanaluntersuchungen im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von rd. 95 T€.

FB 110 Wasser

Für die Wasserentgelte wurde eine Berechnungsmenge 2.180.000 m³ angenommen. Dies entspricht der Durchschnittsmenge der letzten 5 Jahre. Dementsprechend wurde ebenfalls die Schmutzwassermenge auf 2.124.000 m³ angepasst.

Der Wasserbezugspreis beträgt gemäß dem WTV-Kundenforum vom 24.10.2025 für das Jahr 2026 83,38 Cent/m³ netto. Im Mittel der letzten 3 Jahre war der Preis 3 Cent geringer als vom WTV vorab genannt. Daher wurde die Annahme getroffen, dass der Wasserbezugspreis in 2026 80,38 Cent/m³ netto beträgt.

Für die geplanten Aufwendungen im Bereich Betrieb und Unterhaltung Ortsnetze wird ein Mittelwert der Jahre 2022 - 2024 herangezogen, wodurch der Ansatz im Jahr 2026 um rd. 55 T€ geringer ausfällt. Kostenintensive Rohrbrüche könnten jedoch für erhöhte Aufwendungen sorgen. Zuletzt ist dies im Jahr 2023 eingetreten.

FB 121 Beteiligung Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG

Für das Jahr 2026 wird mit einer erhöhten Darlehensweitergabe an die Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG (SWS) von 19,07 Mio. € geplant. Dies umfasst zum einen 17 Mio. € für die Errichtung eines Großbatteriespeichers in Siegburg. Diese Position ist vorsorglich aufgeführt, falls es keine wirtschaftlichere Finanzierungsoption geben sollte. Zum anderen sind 2,07 Mio. € Darlehensweitergaben für weitere Investitionen bei der SWS erfasst.

FB 191 Stadtentwicklung

Die für 2026 geplante Kapitaleinlage über 1,25 Mio. € an die Stadtentwicklungsgesellschaft

Siegburg mbH (SEG) steht in Verbindung mit den dort zu erzielenden Verkaufserlösen. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass derzeit der Verkauf von zwei Grundstücken geplant ist. Die Geschäftsführung der SEG geht davon aus, dass für den Verkauf zweier Grundstücksflächen Verkaufserlöse von rund 2.328 T€ erzielt werden können. Sollten sich diese Grundstückserlöse aus Verkäufen im Geschäftsjahr 2026 nicht realisieren lassen, wäre eine Alternative zur Sicherstellung der Liquidität der 94%igen Beteiligungsgesellschaft die Erhöhung der Kapitaleinlage der SBS. In einer Worst Case Betrachtung könnte diese ca. 2 Mio. € betragen. Sollte dieser Fall eintreten, würde sich das Jahresergebnis der SBS um den Betrag verschlechtern, der die vorgenannten 1,25 Mio. € übersteigt. Dennoch schlägt der Vorstand einen entsprechenden Vorratsbeschluss vor, da auch die Stadt Siegburg als Gesellschafterin der SEG nicht in der Lage sein wird, eine wie auch immer der Höhe nach geartete Kapitaleinlage zu leisten.

Nachrichtlich ist an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass in den letzten drei Jahren eine Kapitaleinlage der SBS im Mittel über 1,58 Mio. € geleistet wurde, ohne dass die Mitgesellschafterin sich hieran beteiligt hätte.

Die Fertigstellung des Küchenanbaus im Seniorenzentrum Heinrichstraße wird voraussichtlich im Juni 2026 erfolgen. Die daraus resultierenden Mieterträge für das verbleibende Jahr sowie die entsprechenden Abschreibungen sind bereits im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

FB 192 Parkraumbewirtschaftung

Die Eröffnung des Parkhauses an der Industriestr. ist für circa Juni 2026 geplant. Dementsprechend sind ab diesem Zeitpunkt Erlöse und Aufwendungen aus dem Betrieb eingepreist. Planmäßig wird ein Gewinn von etwa 216 T€ erwartet. Darin enthalten sind Erlöse aus dem Verkauf von 50 Stellplatzabläsen in Höhe von 378 T€.

Die Eröffnung des Ladeparks an der Konrad-Adenauer-Allee ist für Mai 2026 geplant. Planmäßig wird ein Überschuss von etwa 7,5 T€ für das Wirtschaftsjahr 2026 erwartet.

FB 193 Betriebsführung und Projektsteuerung

Insgesamt werden planmäßig 1.365 T€ Umsatzerlöse erzielt. Diese liegen - aufgrund der Übernahme diverser Projektsteuerungen für die Stadt - circa um 973 T€ höher als im Jahr 2025. Für die Durchführung dieser Projektsteuerungen fallen planmäßig Aufwendungen in Höhe von rd. 420 T€ an. Unberücksichtigt bleibt dabei eine vorzunehmende Personalumlage.

Sonstiges

Zur Umsetzung der Anforderungen der NIS2-Richtlinie (Erhöhung der Cybersicherheit) und zur Harmonisierung von Sicherheitsstandards für Netz- und Informationssysteme steigen die Aufwendungen für Wartungskosten Software um rd. 50 T€.

Im Rahmen einer Neuausschreibung wurden die Strom- und Gaspreise für die kommenden fünf Jahre fixiert. Für diese Kostenpositionen ist insgesamt ein Betrag von rd. 1 Mio. € eingeplant. Dies entspricht einem Mehraufwand für das Planjahr 2026 gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2025 von rd. 103 T€.

Zusammenfassung

Der Wirtschaftsplan 2026 endet mit einem prognostizierten Jahresüberschuss in Höhe von rund 2,65 T€. Dieses Ergebnis unterstellt den positiven Beschluss des Verwaltungsrates bezüglich der vorgelegten Tarifierungen in den einzelnen Fachbereichen.

Beschlussvorschlag des Vorstandes:

- 1) Der Verwaltungsrat beschließt den Wirtschaftsplan 2026 der Stadtbetriebe Siegburg AöR gemäß **Anlage 1**, bestehend aus dem Erfolgsplan 2026 – Gesamt, dem Finanz- und Vermögensplan 2026 – Gesamt, den Teilerfolgs-, sowie Bau- und Investitionsplänen der Fachbereiche (FB 100 Abwasser, FB 110 Wasser, FB 120 Energie, FB 121 Beteiligung Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG, FB 122 Beteiligung energy4u GmbH & Co. KG, FB 131 Netze / Telekommunikation LWL-Leitungen, FB 135 Straßenbeleuchtung, FB 140 Engelbert-Humperdinck Musikschule, FB 150 Stadtbibliothek, FB 160 Stadtmuseum, FB 171 Tourismusförderung, FB 172 Märkte und Messen, FB 180 Theater und Kulturprojekte, FB 191 Stadtentwicklung, FB 192 Parkraumbewirtschaftung, FB 193 Betriebsführung und Projektsteuerung, FB 200 Freizeitbad Oktopus, FB 201 Blockheizkraftwerk (BHKW), FB 210 RHEIN SIEG FORUM, FB 980 Gebäudemanagement, FB 990 Zentrale Dienste) und dem Stellenplan 2026.
- 2) Sollte sich im Laufe des Geschäftsjahres 2026 bei der 94%igen Beteiligungsgesellschaft Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH ein Liquiditätsengpass ergeben, wird der Vorstand hiermit ermächtigt, die in der Wirtschaftsplanung 2026 vorgesehene

Kapitaleinlage von 1,25 Mio. € um bis zu 2 Mio. € zu erhöhen. Sollte der Vorstand von diesem Vorratsbeschluss Gebrauch machen, würde sich das Jahresergebnis der SBS um den Betrag verschlechtern, der die 1,25 Mio. € übersteigt.